

Quelle: <https://www.arbeitssicherheit.de//document/a621bd82-3a33-4575-9669-c9af3b52ac6e>

Bibliografie

Zeitschrift	arbeitssicherheits.journal
Autor	[keine Angabe]
Rubrik	arbeitssicherheit.profil
Referenz	Arbeitssicherheitsjournal 2010, 4 (Heft 7)
Verlag	Carl Heymanns Verlag

Arbeitssicherheitsjournal 2010, 4

Trotz REACH-Pflichten: Tierversuche vermeiden

Trotz REACH-Pflichten: Tierversuche vermeiden - Arbeitssicherheitsjournal 2010 Heft 7 - 4

Wie viele Versuchstiere im Zuge der Umsetzung von REACH „anfallen“; wurde unter Tierschützern heiß diskutiert. Denn eine Veröffentlichung von Biologen der Universität Konstanz hatte die Zahl im letzten Jahr auf 54 Millionen veranschlagt, was deutlich über den bisher meist genannten 9 Millionen Versuchstieren liegen würde. Die Europäische Chemikalienagentur ECHA lehnte die höheren Zahlen ab und sprach von einer deutlichen Überschätzung.

Ein neuer „Practical Guide“ der ECHA erläutert, wie unnötige Tierversuche – innerhalb der Pflichten von REACH – vermieden werden können. Die Anleitungen informieren über alternative Methoden und helfen betroffenen Unternehmen, Versuche an Wirbeltieren auf das absolut Notwendige zu beschränken. Denn Abweichungen vom REACH-Standard-Testprogramm sind möglich, sie müssen aber begründet werden. Die ECHA mahnt die Unternehmen, die gemeinsame Nutzung von Daten untereinander sicherzustellen, um überflüssige Doppelversuche zu vermeiden. (fk)

